

AUSBILDUNGSPROGRAMM ÜBERBETRIEBLICHER KURS 5

JUNGPFLANZENZUCHT

Einleitung

Dieses Dokument dient den üK-Organisator:innen und den üK-Instruktor:innen als Basis für die Organisation und Feinplanung der üK-Tagesprogramme. Es basiert auf der Bildungsverordnung und dem Bildungsplan.

Die Leistungsziele üK entsprechen dem Bildungsplan. Sie tragen am Lernort üK zum Aufbau der entsprechenden Handlungskompetenz bei.

Das Grobprogramm ordnet den Leistungszielen Inhalte und Dauer zu. Ausserdem enthält es Methodenbeispiele und Hinweise auf Unterlagen.

Die vollständigen Beschriebe der Handlungskompetenzen und Leistungsziele für alle Lernorte befinden sich zur Information im Anhang. Die Schwerpunkte des üKs sind darin hervorgehoben.

Sinn und Zweck der überbetrieblichen Kurse (üK) ist, dass die Lernenden praktisch arbeiten, ausprobieren und üben können. Für die methodisch-didaktische Umsetzung empfehlen wir daher, folgende Punkte bei der Organisation der üK zu berücksichtigen:

1. Einführung inkl. Aktivierung der in der Berufsschule und im Betrieb erworbenen Vorkenntnisse, Möglichkeit für die Lernenden eigene Erfahrungen einzubringen
2. Inputs zur Vermittlung von neuem Fachwissen kurz und anwendungsorientiert halten
3. Möglichkeit zum Üben und eigenständigen Anwenden vorsehen
4. Lernstopps, Reflexion, Feedback und formativen Kompetenznachweis vorsehen

Rahmenbedingungen üK 5

Dauer des Kurses	1 Tag à 8 Stunden	
Zeitpunkt des Kurses	2. Lehrjahr	
Anmerkung	Nach Möglichkeit verschiedene Jungpflanzen und Samen aus dem Lehrbetrieb in den üK mitnehmen	
Ziel	Die Lernenden festigen und vertiefen in diesem üK ihre Kompetenzen in den folgenden Bereichen: <ul style="list-style-type: none">• Die Gemüsekulturen säen und pflanzen, insbesondere in Jungpflanzen anziehen	
Übersicht über die behandelten Handlungskompetenzen:		
d3 Gemüsekulturen säen und pflanzen		
Übersicht der Leistungsziele:		
d3.2 Sie ziehen Jungpflanzen mit einfachen Methoden an. (K3)		
d3.4 Sie stellen verschiedene Sä- und Pflanzmaschinen ein (Dichte und Tiefe) und unterhalten sie. Dabei achten sie auf die Arbeitssicherheit. (K3)		
Vorkenntnisse Betrieb:	Vorkenntnisse Schule:	Vorkenntnisse üK:
<ul style="list-style-type: none">- Betriebseigene Anzuchtvarianten kennen	<ul style="list-style-type: none">- Sä- und Pflanztechniken planen, bestimmen, auswählen und anwenden- Jungpflanzen anziehen- Substrate kennen- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sicherstellen- Wetter beobachten und vorhersagen	<ul style="list-style-type: none">- keine

Inhalt und Dauer des Kurses

LZ-NR.	Inhalte	Empfehlungen zur methodisch-didaktischen Umsetzung	Unterlagen	Richtzeit
d3.2	Aussaaten in Aussaatkisten fachgerecht durchführen und in Kulturräumen anziehen <ul style="list-style-type: none"> geeignete Substrate und deren Lagerung geeignetes Saatgut und dessen Lagerung geeignete Hilfsgeräte und Einrichtungen kennenlernen und fachgerecht einsetzen Einsatzmöglichkeiten und Einsatzgrenzen abschätzen 	Einführung / Vorkenntnisse der Lernenden abholen Arbeiten mit Aussaaten <ul style="list-style-type: none"> eine Aussaatkiste vorbereiten, aussäen und in entsprechende Kulturräume bringen und Aussaat pflegen und begleiten 	<ul style="list-style-type: none"> Sä- und Pflanztechnik Jungpflanzen anziehen 	120 Min.
d3.4	Erdpresstopfmaschine und/oder andere Aussaatlinien <ul style="list-style-type: none"> Einfache Erdpresstopfmaschine kennenlernen 		<ul style="list-style-type: none"> Betriebsanleitung zur Erdpresstopfmaschine 	30 Min.
d3.2	Jungpflanzen herstellen und pflegen <ul style="list-style-type: none"> Keimerfolg kulturspezifisch sicherstellen Wachsende Jungpflanzen entsprechend der Gemüse- und Jungpflanzenart und entsprechend der Jahreszeit und Entwicklungsstand pflegen (Bewässerung, Düngung, Pflanzenschutz, Klimatisierung) 	<ul style="list-style-type: none"> Austausch /Dialog mit den Lernenden 		120 Min.
d3.2	Jungpflanzen beurteilen <ul style="list-style-type: none"> Vergleichen verschiedener Jungpflanzen von verschiedenen Lieferanten und Anzuchtverfahren 	Postenlauf zu Jungpflanzen		45 Min.
d3.2	Aussaaten pikieren	Postenlauf zum Pikieren		45 Min.

	<ul style="list-style-type: none"> • Aussaaten (Sellerie oder Krautstiel) nach Keimung termingerecht und fachgerecht pikieren 			
	<p>Fachexkursion zu Jungpflanzen-Spezialbetrieb</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene andere Jungpflanzensysteme kennenlernen • versch. Spezialeinrichtungen in der Herstellung und Pflege der Jungpflanzen kennenlernen 	<p>Exkursion</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berichterstattung zu ausgewähltem Thema der Exkursion 		120 Min.

Anhang Auszug Bildungsplan

Handlungskompetenz d3: Gemüsekulturen säen und pflanzen			
<p><i>Gemüsegärtnerinnen und Gemüsegärtner säen und pflanzen Gemüsekulturen. Sie sind sich bewusst, dass vorbeugende Massnahmen, wie z.B. die Saatkichte, einen grossen Einfluss auf die Pflanzengesundheit haben. Sie kennen bewährte und innovative Saatverfahren (z.B. Geoseeding), arbeiten sorgfältig und präzise und haben ein gutes Gespür für das richtige Timing.</i></p> <p>Gemüsegärtnerinnen und Gemüsegärtner bestimmen die optimalen Saat- und Pflanztermine unter Berücksichtigung der Wetterprognosen, wählen ein geeignetes, kulturspezifisches Saat- und Pflanzverfahren und bestimmen und berechnen die Pflanz- und Saatkichte für den optimalen Gesundheitszustand einer Gemüsekultur. Sie stellen die Saat- und Pflanzmaschinen ein (Dichte und Tiefe) und säen und pflanzen die Gemüsekulturen. Sie kontrollieren die Sä- und Pflanzvorgänge und korrigieren allenfalls die Geräteeinstellungen.</p>			
	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele Berufsfachschule	Leistungsziele überbetrieblicher Kurs
d3.1	Sie bestimmen die optimalen Saat- und Pflanztermine unter Berücksichtigung der Wetterprognosen. (K3)	Sie beschreiben die verschiedenen Faktoren, welche den Saat- und Pflanzzeitpunkt beeinflussen können. (K2)	
d3.2	Sie wählen ein geeignetes, kulturspezifisches Saat- und Pflanzverfahren unter Berücksichtigung der verfügbaren Geräte. (K3)	<p>Sie erläutern die Funktionsweise sowie die Vor- und Nachteile verschiedener Saat- und Pflanztechniken. (K2)</p> <p>Sie vergleichen verschiedene Anzuchtmethoden für Jungpflanzen. (K4)</p> <p>Sie beschreiben die Anforderungen an das Anzuchtsubstrat. (K2)</p> <p>Sie vergleichen verschiedene Jungpflanzenformen und ihren Anwendungsbereich. (K4)</p>	Sie ziehen Jungpflanzen mit einfachen Methoden an. (K3)
d3.3	Sie bestimmen und berechnen die Pflanz- und Saatkichte für den optimalen Gesundheitszustand einer Gemüsekultur. (K3)	<p>Sie erklären den Zusammenhang zwischen der Bestandesdichte und dem Gesundheitszustand sowie dem Wachstumspotential von Gemüsekulturen. (K2)</p> <p>Sie berechnen Pflanz- und Saatkichte für verschiedene Gemüsekulturen. (K3)</p>	x

d3.4	Sie stellen die Sä- und Pflanzmaschinen ein (Dichte und Tiefe). Dabei berücksichtigen sie ihre Berechnungen sowie die Bodenbeschaffenheit. (K3)	Sie erklären den Aufbau, die Funktionsweise und typische Einsatzmöglichkeiten verschiedener Sä- und Pflanzmaschinen. (K2)	Sie stellen verschiedene Sä- und Pflanzmaschinen ein (Dichte und Tiefe) und unterhalten sie. Dabei achten sie auf die Arbeitssicherheit. (K3)
d3.5	Sie säen und pflanzen die Gemüsekulturen und kontrollieren und korrigieren die Einstellungen der Saat und Pflanzung. (K3)		X